



HALLE  Die Stadt

Anfrage

TOP: 43
Nummer: III/2002/02039
Datum: 09.01.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktio Umweltamt
n:
Balleyer, Uta

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	30.01.2002	öffentlich vorberatend			

Betreff: Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU - zur Entwicklung des monatlichen pro-Kopf-Aufkommens beim Bio-, und Hausmüllanfall nach Einführung der 14-tägigen Abholung bei Biotonnen (Braune Tonne)

Wie hat sich das monatliche pro-Kopf-Aufkommen bei Bioabfall und Hausmüll nach Einführung der 14-tägigen Entsorgung bei Biotonnen in Halle (Saale) entwickelt? Bitte monatliche Vergleichszahlen vor Einführung der 14-tägigen Biotonnenentsorgung beifügen.

Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung aus dieser Entwicklung?

Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Beraten mit:

Terminvorgabe	Person/Amt	Zuarbeit	Erledigt am
25.01.2002	Umweltamt	Stellungnahme	

gez. Werner Misch
Stadtrat

Beantwortung:

Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU - zur Entwicklung des monatlichen Pro-Kopf-Aufkommens beim Bio- und Hausmüllanfall nach Einführung der 14-täglichen Abholung bei Biotonnen (Braune Tonne)

Die beiliegende Tabelle enthält die gewünschten Angaben zum monatlichen pro-Kopf-Aufkommen bei Bioabfall und Hausmüll für die Jahre 2000 und 2001.

Berechnungsgrundlage

Der Ermittlung des Hausmüll-Aufkommens liegt die veranlagte Gesamtpersonenanzahl (*) des jeweiligen Monats zugrunde, bei der Ermittlung des Biomüll-Aufkommens ist es die veranlagte Personenanzahl mit Biotonne. Im Hausmüll ist der sogenannte Geschäftsmüll enthalten.

1. Hausmüll

Der durchschnittliche pro-Kopf-Anfall von Hausmüll nahm von 20,85 kg/Person x Monat auf 20,01 kg/Person x Monat geringfügig ab.

2. Bioabfall

Der durchschnittliche pro-Kopf-Anfall von Bioabfall reduzierte sich von 3,72 kg/Person x Monat auf 3,10 kg/Person x Monat.

Gleichzeitig erfolgte ein Anstieg beim erfassten Grünschnitt von 6476,80 t/a = 2,08 kg/Person x Monat im Jahr 2000 auf 7336,96 t/a = 2,42 kg/Person x Monat im Jahr 2001.

Die Summe von Bioabfall und Grünschnitt ist für das Jahr 2001 mit 5,5 kg/Person x Monat gegenüber dem Jahr 2000 mit 5,8 kg/Person x Monat nur wenig geringer.

3. Schlussfolgerungen

Die Abnahme der Hausmüllmenge ist seit vielen Jahren zu beobachten und entspricht der allgemeinen bundesweiten Tendenz. Ursache hierfür sind u.a. Maßnahmen der Abfallverwertung, d.h. die Bürger und Gewerbetreibenden nehmen die Getrenntsammlensysteme an.

Die Abnahme des Bioabfall-Aufkommens aus der Biotonne muss nicht zwangsläufig bedeuten, dass 2001 mehr Bioabfall in den Restmülltonnen entsorgt wurde.

Die Zahlen belegen, dass Bürger aufgrund der 14täglichen Bioabfall-Entsorgung den Rasenschnitt/Grünschnitt nicht mehr ausschließlich über die Biotonne entsorgen, sondern hierfür mehr Gebrauch von den 3 Grünschnitt-Aannahmestellen machen.

Unabhängig von den Aussagen zur Entwicklung des Abfallaufkommens bei wöchentlicher oder 14täglicher Entsorgung ist jedoch aus den bisherigen Hausmüllanalysen festzustellen, dass der Organikanteil im Hausmüll noch relativ hoch ist. Es müssen also auch weiterhin Aktivitäten wie z.B. Presseinformationen, Faltblätter, Aktionstage u.s.w. zur besseren Trennung von Bioabfällen erfolgen.

Ob sich der Organik-Anteil im Hausmüll im Jahr 2001 erhöht hat, können wir erst bei der nächsten Hausmüll-Analyse (Plan 2002) feststellen. Konkrete Hinweise auf eine allgemeine Zunahme des organischen Anteils liegen jedoch nicht vor.

Die letzte Analyse wurde im Jahr 2000 bei wöchentlicher Bioabfall-Entsorgung erstellt.

(*) Die "veranlagte Gesamtpersonenanzahl" umfasst alle Haupt- und Nebenwohnsitze der Einwohner von Halle, die auf den Gebührenbescheiden zu berechnen sind.

Gemäß Abfallwirtschaftssatzung wird auf den Gebührenbescheiden **jeder Wohnsitz** berechnet. Ausnahmen sind für Wohnheime, Hotels u.ä. Einrichtungen möglich sowie für nachweislich dauerhaft abwesende Personen, die aber mit Wohnsitz in Halle gemeldet sind.

Entwicklung des Hausmüll- und Biomüllaufkommens pro Kopf

Jahr	Hausmüll		Biomüll aus HH	Andienungs- pflichtige gesamt		Andienungs- pflichtige mit Biotonne	Hausmüll pro Kopf		Biomüll pro Kopf
	t	t		Pers	Pers		kg/Pers	kg/Pers	
2000	Januar	5.272,14	577,64	260.866	235.722	20,21	2,45		
	Februar	5.128,83	611,06	261.168	236.026	19,64	2,59		
	März	6.028,84	819,88	261.275	236.138	23,07	3,47		
	April	5.262,86	889,58	259.247	234.158	20,30	3,80		
	Mai	5.075,24	1.052,71	259.524	234.442	19,56	4,49		
	Juni	5.195,46	775,60	259.688	234.622	20,01	3,31		
	Juli	5.114,86	848,46	257.889	232.779	19,83	3,64		
	August	5.776,56	1.054,10	258.199	232.999	22,37	4,52		
	September	5.356,36	1.052,77	258.414	233.221	20,73	4,51		
	Oktober	5.167,44	1.053,32	255.585	230.367	20,22	4,57		
	November	5.660,20	959,25	255.881	230.647	22,12	4,16		
	Dezember	5.663,52	712,43	256.041	230.748	22,12	3,09		
Gesamt	64.702,31	10.406,79	Ø 258.648	Ø 233.489	Ø 20,85	Ø 3,72			
2001	Januar	5.380,30	514,84	255.229	229.980	21,08	2,24		
	Februar	4.553,36	506,47	254.703	229.441	17,88	2,21		
	März	5.203,30	610,75	254.177	228.901	20,47	2,67		
	April	5.057,43	744,04	253.626	228.356	19,94	3,26		
	Mai	5.414,62	867,09	254.364	228.572	21,29	3,79		
	Juni	4.931,74	678,94	253.936	228.649	19,42	2,97		
	Juli	4.919,60	736,32	252.227	226.978	19,50	3,24		
	August	5.337,58	819,60	252.666	227.376	21,13	3,60		
	September	4.616,08	700,50	252.634	227.385	18,27	3,08		
	Oktober	5.218,14	865,30	250.727	225.448	20,81	3,84		
	November	5.394,82	861,41	250.896	225.574	21,50	3,82		
	Dezember	4.724,04	550,21	251.080	225.698	18,81	2,44		
Gesamt	60.751,01	8.455,48	Ø 253.022	Ø 227.697	Ø 20,01	Ø 3,10			

Dr. Roscher
Beigeordneter für
Ordnung und Sicherheit

Laufzettel-Meldung:

Erledigt von: had31038	Erledigt am: Dienstag, 26. Februar 2013
------------------------	---

Bemerkung: